

Gemeinde Hamfelde

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hamfelde

Sitzungstermin: Donnerstag, 05.12.2019
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:56 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrgerätehaus Hamfelde, Am Mühlenteich 6, 22929 Hamfelde/Lbg.

Anwesend

Vorsitz

Jürgen Priestersbach

Mitglieder

Jutta Burmeister

Bernd-Armin Glunz

Hartmut Kruch

Marco Schell

Steffen Thiel

Dieter von Reckow

Verwaltung

Petra Krause

bis Tagesordnungspunkt 7

Protokollführung

Stella Marie Höltig

Abwesend

Mitglieder

Günter Schoß

Entschuldigt

Kersten Wrede

Entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der form- und fristgerechten Einladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
- 2 Anträge auf Ergänzung/Änderung der Tagesordnung
- 3 Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit
- 4 Einwendungen gegen die Niederschrift vom 09.05.2019
- 5 Jahresrechnung 2018 2019/049/004
- 6 1. Nachtragshaushaltssatzung 2019
- 7 Haushaltssatzung 2020
- 8 Anschaffung einer Flugdrohne mit Wärmebildkamera für die Feuerwehr Hamfelde-Dahmker
- 9 Bericht des Bürgermeisters
- 10 Bericht der Ausschüsse
- 11 Wahl eines Stellvertreters im Rechnungsprüfungsausschuss
- 12 Einwohnerfragestunde
- 13 Pappeln im Hasselbergweg außerhalb der Wohnbebauung
- 14 Feuerwehrhaus
- 15 Verkehrsführung in der Straße am Mühlenteich
- 16 Klärschlammbeseitigung
- 17 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der form- und fristgerechten Einladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der/Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Es wird festgestellt, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird des im Alter von 92 Jahren verstorbenen langjährigen Gemeindevertreters und stellvertretenden Bürgermeisters Erwin Steffen gedacht. Er war Zeit seines Lebens mit unserem Dorf verbunden und hat mit seinem vielfältigen Engagement in der Gemeindevertretung, der Freiwilligen Feuerwehr und den Vereinen das Leben in unserem Dorf wesentlich mitgeprägt

2 Anträge auf Ergänzung/Änderung der Tagesordnung

Es wird beantragt, die Tagesordnungspunkte 15 und 18 in einer Arbeitssitzung nochmal genau und ausführlich zu erläutern.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 15 und 18 zu vertagen und in einer späteren Arbeitssitzung genau zu diskutieren.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

3 Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit

Keine Anträge

4 Einwendungen gegen die Niederschrift vom 09.05.2019

Frau Burmeister stellt fest, dass Sie beim Tagesordnungspunkt 13 „Aufstellung von Hundeschietbüddel-Spender mit Abfalleimern“ sich nicht enthalten hat, sondern gegen eine Aufstellung gestimmt hat.

5 Jahresrechnung 2018

2019/049/004

Der Ausschuss prüft die Haushalts- und Kassenrechnung für Haushaltsjahr 2018. Die Einnahmen und Ausgaben wurden geprüft. Die dazugehörigen Belege wurden stichprobenartig geprüft. Haushaltsstellen, bei denen Haushaltsüberschreitungen auftraten, wurden anhand der Belege besprochen, geprüft und nachgewiesen. Es gab keine Beanstandungen.

Beschluss

Das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 wird gemäß Anlage 1 festgestellt.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

7	0	0
---	---	---

6 1. Nachtragshaushaltssatzung 2019

Der Sachverhalt kann der Anlage entnommen werden.

Beschluss

Von der Gemeindevertretung wird folgender Beschluss gefasst:

Die diesem Protokoll als Anlage 2 beigefügte 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 wird erlassen.

2. Das Investitionsprogramm wird beschlossen

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

7 Haushaltssatzung 2020

Der Sachverhalt kann der Anlage entnommen werden.

Folgende Positionen werden vom Bürgermeister ausführlicher dargestellt:

Schulverbandsumlage

Im Zusammenhang mit dem Bau der Mensa wird die Umlage vermutlich wesentlich erhöht werden müssen. Dies muss dann durch einen Nachtragshaushalt abgedeckt werden.

Nach der Abgabe der Angebote für die einzelnen Gewerke sind die Kosten nunmehr auf 1,4 Mio € geschätzt worden. Die Finanzierung soll durch einen KfW Kredit mit einem Zinssatz von etwa 0,3 % p.a. auf 20 Jahre fest erfolgen. Es läuft bereits ein Kredit für die Dachreparatur über 300.000 €. Ohne Ganztagsangebot und damit die Notwendigkeit einer Mensa hat die Schule keine Zukunft.

Ein erheblicher Klärungsbedarf besteht allerdings noch bei den Kosten für die notwendige Einrichtung einer Behindertentoilette, die statt der ursprünglich veranschlagten Kosten von 23.000 € nunmehr 88.000 € kosten soll.

Zuschüsse an die Kitas

Es zu befürchten, dass selbst die Erhöhung auf 85.000 € nicht ausreichen wird. Denn nach den bisherigen Berechnungen wird die bevorstehende Kita-Reform entgegen der eigentlichen Zielsetzung neben der Entlastung der Eltern keine Verringerung der finanzielle Belastung der Kommunen zur Folge haben, sondern im Gegenteil eine wesentliche Erhöhung. Hierzu hat es mehrere Veranstaltungen gegeben, die aber kein greifbares Ergebnis gebracht haben, das für alle Beteiligten akzeptabel ist. Das Land macht geltend, ganz erhebliche Summen für die Finanzierung des Kita-Betriebes zur Verfügung zu stellen, so dass es völlig unverständlich ist, weshalb das Geld nicht bei den Gemeinden ankommt.

Im Ergebnis wird also wie in den Vorjahren eine Rücklagenentnahme zur Finanzierung des Verwaltungshaushalts erforderlich sein.

Beschluss

Von der Gemeindevertretung wird folgender Beschluss gefasst:

1. Die diesem Protokoll als Anlage 3 beigefügten Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 wird erlassen.

2. Das Investitionsprogramm wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

8 Anschaffung einer Flugdrohne mit Wärmebildkamera für die Feuerwehr Hamfelde-Dahmker

Der Feuerwehrverbund Hamfelde-Dahmker möchte eine Flugdrohne mit Wärmebildkamera anschaffen. Die Drohne soll als taktisches Unterstützungsgerät bei Personensuche oder Bränden dienen. Bis jetzt verfügt keine Feuerwehr im Amtsbereich über solch eine Drohne.

Für die Führung einer solchen Drohne ist eine spezielle Schulung für die Kameraden nötig, die Ausbildung kostet ca. 180 € pro Person. Der stellv. Wehrführer Olaf Wendt hat die Informationen für die Wehrführung zusammen getragen. Die 800 Gramm schwere Drohne kostet ca. 3.000,00 €, die Kosten für weitere Akkus liegen bei ca. 180,00 €.

Das favorisierte Modell ist bereits seit 2 Jahren im Kreisfeuerwehrverband Segeberg im Einsatz. Eine eigene Erprobung des Modells ist noch nicht erfolgt. Gemeindevertreter Thiel bemängelt, dass solch eine Investition nicht auf Amtsebene erfolgt. Eine Kommunikation unter den Wehrführungen sei zwingend notwendig bei einer Anschaffung.

Der Bürgermeister gibt zu bedenken, dass auch andere Feuerwehren Einsatzmittel allein finanziert haben, die ebenso unserer Feuerwehr zugutekommen, z.B. das Spezialwerkzeug zur Befreiung von Fahrzeuginsassen nach Unfällen.

Im Übrigen habe ihm auf eine entsprechende Nachfrage der Amtswehrführer Herr Kulp erklärt, dass es Einsatzlagen gäbe, bei denen die Unterstützung durch eine Drohne hilfreich sein könne.

Die Stationierung der Drohne soll in einem Einsatzfahrzeug erfolgen, welches in einem abschließbaren Feuerwehrhaus steht.

Beschluss

Die Gemeindevertretung ermächtigt die Wehrführung des Amtsverbandes nach Besichtigung und Erprobung der Drohne, eine Drohne bis zum Preis 3.000,00€ anzuschaffen. Die Stationierung der Drohne wird sorgfältig in einem verschlossenen Einsatzfahrzeug vorgenommen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	1	1

9 Bericht des Bürgermeisters

1. Die Freiwillige Feuerwehr Hamfelde - Dahmker hat mit Jens Husen aus Dahmker einen neuen Wehrführer, nachdem Steffen Thiel nach 7 Jahren sein Amt zur Verfügung gestellt hatte.

Die Gemeinde schuldet Steffen Thiel Dank und Anerkennung für seine engagierte Tätigkeit als Wehrführer!

2. Dem anwesenden neuen Wehrführer Jens Husen ist ein gutes Gelingen bei der Bewältigung der umfangreichen Aufgaben zu wünschen, die vor ihm liegen.

3. Das zusätzliche Buswartehäuschen in der Dorfstraße ist inzwischen errichtet worden.

4. Ebenfalls aufgestellt wurden die 4 Vorratsbehälter mit Hundeschietbüdel mit Abfallern. Von den Beuteln machen die Hundebesitzer regen Gebrauch.

5. Beim Feuerwehrhaus steht nunmehr die von der Gemeinde erworbene ehemalige Telefonzelle für den Austausch von Büchern. Hergerichtet hat die Telefonzelle Günter Schoß, betreut wird der Bücherbestand von Lisa von Reckow, Rosi Schoß und Kersten Wrede. Ermöglicht hat dieses Projekt, das gut angenommen worden ist, auch die großzügige Spende eines Einwohners. Gespendet wurde auch die Bank zum Schmökern neben der Büchertauschzelle.

6. Übernommen hat die Gemeinde den daneben stehenden Schaukasten einer großen Partei, der zukünftig als Kulturkasten genutzt werden soll. Gedacht ist an den Aushang von Veranstaltungshinweisen der örtlichen Vereine und von Veranstaltern aus der näheren Umgebung.

7. Inzwischen läuft auch unsere Homepage hamfelde.de wieder. Nachdem es mit dem jetzigen Provider Probleme gegeben hatte, wird eine Änderung erwogen.

8. Die Unterbringung der Kinder aus Hamfelde in der Kinderkrippe und der Kita in Kuddewörde gestaltet sich zunehmend schwierig, da die Nachfrage höher ist als die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze. In der Kita hat die Gemeinde 8 Plätze. In Anbetracht des großen Neubaugebietes in Kuddewörde ist eine Verschärfung der Situation zu befürchten. Es wird deshalb erwogen, wieder den Container vor der Schule für Kita Zwecke in Betrieb zu nehmen, es besteht aber nicht nur ein Platz-, sondern auch ein Personalproblem. Das macht auch Pläne für einen weiteren Neubau schwierig, zumal derzeit unklar ist, ob überhaupt noch mit einem Investitionszuschuss seitens des Landes gerechnet werden kann.

Vorrangig hat zwar nach dem Kita-Gesetz (§ 6) der Kreis für die Schaffung von Betreuungsplätzen für Kinder zu sorgen, insbesondere für die Kinder ab dem 1. Lebensjahr (§ 24 SGB VIII), allerdings haben die Gemeinden den Kreis zu unterstützen.

Das Amt plant zwar einen überörtlichen Kita-Zweckverband für den Bau einer Kita in Grabau. Von der Entfernung her ist dieses Projekt für Hamfelde jedoch keine Lösung. Die Tagesmutterbetreuung „Spatzennest“ in unserem Dorf ist leider auf längere Zeit ausgebucht.

Bei den Gesprächen der beteiligten Gemeinden zu der vorstehenden Problematik ist die Frage angesprochen worden, ob sich die Gemeinden Hamfelde, Grande und Kasseburg auch an der Trägerschaft für die Krippe beteiligen. Bisher ist dies nur bei der Kita der Fall. Deshalb hat Hamfelde keinen Anspruch auf Plätze in der Krippe, sondern muss immer hoffen, dass die Gemeinde Kuddewörde nicht alle Plätze für die eigenen Kinder benötigt. Die Frage wird in der Gemeindevertretung zu erörtern sein.

9. Eine nicht unerhebliche Steigerung des Beitrages der Gemeinde ist auch beim Gewässerunterhaltungsverband Bille ab 2021 zu erwarten, da bei vielen verrohrten Bächen die Rohre erneuert werden müssen.

Die Fortsetzung der Renaturierung der Bille zwischen der ehemaligen Bahnbrücke beim Neuen Weg und der Pfennigbrücke in Kuddewörde wird hingegen keine Kosten für den Verband zur Folge haben, da sie mit EU-Geldern finanziert wird.

Die vorgesehenen Renaturierungsarbeiten in Richtung Mühlenrade mussten zurückgestellt werden, da bislang nicht das Einverständnis aller Grundeigentümer vorliegt.

10. Erfreuliches ist vom Zweckverband Wasserversorgung Sandesneben zu berichten: zum einen hat der Bau des weiteren Reinwasserbehälters statt der veranschlagten 1,8 Millionen € nur 1,3 Millionen € gekostet und zum anderen reicht das Wasser bester Qualität, das unterir-

disch aus Norwegen zu uns kommt, nach Aussage des Wassermeisters noch problemlos für eine unvorstellbar lange Zeit.

11. Die seit vielen Jahren diskutierte Sanierung einiger Abwasserschächte soll nun in den Wintermonaten zu einem noch nicht festgelegten Termin stattfinden. Besonders ärgerlich ist, dass auch in der aktuellen Sanierungsliste wieder die Schächte enthalten waren, die wegen Stilllegung der Leitungen gar nicht saniert werden müssen. Dies war in der Vergangenheit bereits mehrfach gegenüber dem beauftragten Ingenieurbüro gerügt worden.

12. Nachdem der Kreis als Grundeigentümer nach unserer Kündigung der Nutzungsvereinbarung für den Neuen Weg per 31.12.2019 nach seiner E-Mail vom 7.2.2019 noch „offensichtlichen Gesprächsbedarf“ angekündigt hatte, hat sich dieser nicht wieder gemeldet .

13. Alle Mitglieder des Amtsausschusses haben vor kurzem ein iPad erhalten, damit schrittweise alle dienstlichen Dokumente nur noch digital übermittelt bzw. mit Suchfunktion abgespeichert werden können. Letztlich dürfte dies auch Folgen für die Digitalisierung der Tätigkeit der Gemeindevertretung haben.

14. Am 16.11.2019 haben im Feuerwehrhaus 2 von der Initiative „Jung & Alt“ organisierte Kinoveranstaltungen für Kinder und Erwachsene mit Bewirtung stattgefunden. Bei der Abendvorstellung waren ca. 50 Zuschauer anwesend. Die nächste Kinoveranstaltung ist für den 13.3.2020 geplant.

Ein Bewohner von Hamfelde hat daraufhin der Gemeinde angeboten, eine große, elektrisch einrollbare Leinwand leihweise zur Verfügung zu stellen. Die Feuerwehr begrüßt dies und hat ihrerseits vorgeschlagen, einen noch zu erwerbenden Beamer fest unter der Decke zu installieren. Die Bild- und Tonübertragung sollte dann möglichst kabellos erfolgen.

15. Die Feuerwehr Hamfelde – Dahmker plant in Zusammenarbeit mit den Gemeindevertretungen eine Aktion zur Werbung neuer aktiver Mitglieder. Der Entwurf eines Flyers ist bereits erstellt worden.

In Hamfelde gibt es 151 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter zwischen 23 und 50 Jahren. Diese Altersgruppe dürfte für einen langjährigen Feuerwehrdienst vorrangig in Betracht kommen. Insgesamt sind aber derzeit nur 13 Aktive aus Hamfelde in der Wehr, was insbesondere für eine Präsenz tagsüber bei Weitem nicht ausreicht.

16. Von dem Plan der Errichtung eines Hallenbades in Schwarzenbek gibt es nichts Neues zu berichten. Eine Erklärung könnte in der angespannten Haushaltssituation der Stadt Schwarzenbek liegen.

10 Bericht der Ausschüsse

Friedhof:

Es ist eine Gebührenerhebung für den Friedhof nötig, die Preise für die Erdarbeiten sind gestiegen. Im gesamten Friedhofsbereich sind jetzt Rasengräber möglich.

11 Wahl eines Stellvertreters im Rechnungsprüfungsausschuss

Bis jetzt ist nur die Mindestzahl von 3 Mitgliedern gegeben.

Die Gemeindevertretung hält die Wahl eines Vertreters für notwendig.

Vorschlag : Dieter von Reckow.

Die Gemeindevertretung beschließt, Dieter von Reckow wird stellvertretendes Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

12 Einwohnerfragestunde

Keine Anregungen

13 Pappeln im Hasselbergweg außerhalb der Wohnbebauung

Im Zusammenhang mit dem Fällantrag für die Pappeln hat es einige Missverständnisse zwischen der Gemeinde und dem Kreis gegeben, die wesentliche Verzögerungen zur Folge hatten.

14 Feuerwehrhaus

Am 12.12.2019 findet ein Besichtigungstermin/Gespräch mit dem Kreis Herzogtum Lauenburg statt. Es soll besprochen werden, ob ein Neubau im Außenbereich zwischen Hamfelde u. Dahmker möglich ist. Am 09.01.2020 findet eine Arbeitssitzung mit der Gemeindevertretung Dahmker statt.

Die Arbeitssitzung dient zur Klärung der Verhältnisse und zur Äußerungen von Wünschen zur gemeinsamen Planung eines Feuerwehrhauses. Mögliche Konflikte zur Unterbringung sollen vermieden werden. Die Gemeindevertretung vermisst eine klare Positionierung der Gemeinde Dahmker bezüglich der Planung eines gemeinsamen Feuerwehrhauses.

15 Verkehrsführung in der Straße am Mühlenteich

In der Gemeindestraße gibt es ein Durchfahrverbot mit dem Zusatz: „Anlieger und Radfahrer frei“.

Eine Anwohnerin hat sich darüber beklagt, dass zu viele Nicht-Anlieger verbotswidrig die Straße benutzen und dadurch u.a. auf sowie neben der Fahrbahn spielende Kinder gefährdet seien. Sie hat deshalb angefragt, ob nicht eine effektivere Verkehrslösung z.B. durch eine zusätzliche Beschilderung als Einbahnstraße möglich sei.

Unter Übersendung von Fotos und eines Lageplans hat der Bürgermeister deshalb mit dem Fachdienst Verkehr des Kreises, Herrn Schneider Kontakt aufgenommen.

In einem Telefongespräch hat dieser am 2.12.2019 erklärt, dass eine Einbahnstraße nur zulässig sei, wenn hierfür eine verkehrliche Notwendigkeit bestehe und weniger einschneidende Maßnahmen nicht möglich seien. Wenn die Straße in einer Breite von knapp 5 Metern z.B. einen Begegnungsverkehr nicht zulasse, müsse ein Halteverbot erwogen werden, wenn bei parkenden PKWs keine Durchfahrtsbreite von mindestens 3,5 Metern verbleibe. Was die Fahrwege der Feuerwehr betreffe, so könnten kreuzende Fahrwege zwischen Löschfahrzeug und anrückenden Feuerwehrleuten durch entsprechende Belehrungen durch den Wehrführer vermieden werden. Auch seien belastbare Angaben zur Zahl der nicht berechtigten Durchfahrten erforderlich.

Schwellen oder Poller sind nicht zulässig, da es sich bei der Straße um einen Rettungsweg (Feuerwehrhaus) handelt. Deshalb kann auch keine Umwidmung zu einer Spielstraße erfolgen. Poller würden zudem die Müllabfuhr behindern.

Bei der weiteren Erörterung wird festgestellt, dass der Begriff „Anlieger“ einen sehr weiten Spielraum eröffnet und ein erheblicher Anteil der Autofahrer, die die Straße verkehrswidrig befahren, aus dem Ort kommt. Diese sollen, wenn möglich, zunächst einmal angesprochen werden.

Außerdem sollen bei der Einmündung in die Dorfstraße nicht mehr lesbaren Zusatzschildern ersetzt werden. Der Bürgermeister wird entsprechendes veranlassen.

16 Klärschlambeseitigung

Die Klärteiche 3 und 4 sind 2014 für rund 20.000 € entschlammt worden (Protokoll vom 7.10.2014). Nach der Erinnerung des Klärwerkers Heino Willers liegt die Entschlammung des Teichs 1 10 Jahre zurück.

Die aktuelle Problematik der Klärschlambeseitigung ist mehrfach in der Gemeindevertretung und in verschiedenen überörtlichen Gremien erörtert worden.

Nach einer Messung der Höhe des Klärschlammes in allen 4 Klärteichen hatte die Fa. Kleeschulte mit Schreiben vom 19.4.2019 die Entschlammung des Teichs 1 empfohlen, wo auch die hölzerne Spundwand zu erneuern ist. Nach den damaligen Feststellungen waren bei Teich 2 keine Maßnahmen erforderlich. Teich 3 sei an der Grenze, Teich 4 etwas darunter.

Nach Darstellung von Heino Willers muss auch eine Lösung für die Auffangvorrichtung (z.Zt. marode Spundwand) in Teich 1 gefunden werden, um zu vermeiden, dass z.B. Plastikabfall in der Lüfter gerät und die Motoren durchbrennen .Der Gemeindevertreter Marco Schell schlägt eine Barriere aus Schwimmblasen vor. Solche gäbe es bei Regenrückhaltebecken. Es erübrigt sich dann ein kostenintensives Abpumpen des Teichs 1 für die Reparaturarbeiten an der Spundwand.

Herr Kleeschulte teilte telefonisch mit, dass die Entsorgung des Klärschlammes sich als sehr schwierig darstellt. Erschwert wird dies durch die neue EU-Dünge – Verordnung und die einschränkenden Vorgaben der Großabnehmer der Landwirte. Es müssen Lagerflächen gefunden werden. Auch für 2020 kann die Fa. Kleeschulte entgegen der Ankündigung vom Februar 2019 aufgrund mangelnder Kapazitäten kein Angebot zur Entschlammung unterbreiten. . Eine Lösung für die Entsorgung soll auf Amtsebene gefunden werden. Die Klärschlammverbrennung in Stappelfeld wird frühestens Ende 2022 möglich sein. Es müssen überörtliche Zwischenlager geschaffen werden.

17 Anfragen und Mitteilungen

1. Die Aufräum- /Putzaktion findet am 14.03.2020 im Rahmen der landesweiten Aktion statt, diesmal wird ein Container geordert.
2. Das Cycloclassics Radrennen findet am 16.08.2020 statt.
3. Nach Angaben von Herrn Heino Willers müssten die Büsche in den Straßen Mühlenredder, Hasselbergweg und Neuer Weg zurück geschnitten werden (Knick-Putz).

Vorsitz:



Jürgen Priestersbach

Schriftführung:



Stella Marie Hötig

Niederschrift**über die Prüfung der Jahresrechnung der**

Gemeinde Hamfelde am 17.10.2019 Beginn 16:00 Uhr
 Ende 16:47 Uhr

in Schwarzenbek, Amtsgebäude.

Anwesend:

- a) **stimmberechtigt:** Jutta Burmeister Hartmut Kruch
Günter Schoß
- entschuldigt:** _____
- b) **nicht stimmberechtigt:** Frau Blenner (Amt) Herr Spriestersbach (BGM)

Der Ausschuss prüft die Haushalts- und Kassenrechnung für das **Haushaltsjahr** 2018.

Die Einnahmen und Ausgaben wurden geprüft. Die dazugehörigen Belege wurden stichprobenartig geprüft. Haushaltsstellen, bei denen Haushaltsüberschreitungen auftraten, wurden anhand der Belege besprochen, geprüft und nachgewiesen.

Es ergaben sich keine Beanstandungen:

Die Mitglieder des Prüfungsausschusses beantragen folgenden Beschluss:

Das Ergebnis der Haushaltsrechnung 2018 wurde wie folgt festgestellt:

<u>Verwaltungshaushalt:</u>	Soll
Einnahmen: _____	643.994,65 €
Ausgaben: _____	643.994,65 €
	0,00 €

<u>Vermögenshaushalt:</u>	Soll
Einnahmen: _____	103.544,36 €
Ausgaben: _____	103.544,36 €
	0,00 €

Haushaltsüberschreitungen wurden

im Verwaltungshaushalt in Höhe von 4.155,20 € und

im Vermögenshaushalt in Höhe von 0,00 €

festgestellt.

Abstimmungsergebnis: 3 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

**I. Nachtragshaushaltssatzung
der Gemeinde Hamfelde für das Haushaltsjahr 2019**

Aufgrund der § 80 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 05.12.2019 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
		gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf

1. im Verwaltungshaushalt

die Einnahme	89.400,00 €	0,00 €	677.500,00 €	766.900,00 €
die Ausgabe	89.400,00 €	0,00 €	677.500,00 €	766.900,00 €

2. im Vermögenshaushalt

die Einnahme	51.300,00 €	0,00 €	78.400,00 €	129.700,00 €
die Ausgabe	51.300,00 €	0,00 €	78.400,00 €	129.700,00 €

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	von bisher	0,00 €	auf	0,00 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	von bisher	0,00 €	auf	0,00 €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	von bisher	0,00 €	auf	0,00 €
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen	von bisher	0,00 Stellen	auf	0,00 Stellen

§ 3

Die Hebesätze der Realsteuern werden nicht geändert.

Hamfelde, den 05.12.2019

Gemeinde Hamfelde

- Bürgermeister -

Haushaltssatzung der Gemeinde Hamfelde für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund der §§ 77 ff der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 05.12.2019 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

- | | | | |
|----|------------------------|------------|---|
| 1. | im Verwaltungshaushalt | | |
| | in der Einnahme auf | 716.200,00 | € |
| | in der Ausgabe auf | 716.200,00 | € |
| | und | | |
| 2. | im Vermögenshaushalt | | |
| | in der Einnahme auf | 66.100,00 | € |
| | in der Ausgabe auf | 66.100,00 | € |
- festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | | | |
|----|--|------|---------|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf | 0,00 | € |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0,00 | € |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0,00 | € |
| 4. | die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 0,00 | Stellen |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | | | |
|----|---|-----|---|
| 1. | Grundsteuer | | |
| | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 200 | % |
| | b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 200 | % |
| 2. | Gewerbsteuer | 250 | % |

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.000,00 €. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Hamfelde, den 05.12.2019

Gemeinde Hamfelde